

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1577. (2) ad Nr. 2570.  
Convocations-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es seye über die bedingte Erbsklärung der Maria Witwe Kobau, und des And. Stramzer, als Vormünder der minderjährigen Erben des am 14. August 1831 ohne Testament zu Planina, Haus-Nr. 31, verstorbenen Joseph Kobau, zur Anmeldung der Verlassgläubiger und Erben des Joseph Kobau die Tagssagung auf den 17. December d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei die respectiven Gläubiger und Erben der Verlassmasse zu erscheinen und ihre rechtlichen Ansprüche darzutun haben, widrigenfalls sie sich die nachtheiligen Folgen des §. 814 C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wippach am 20. September 1832.

3. 1578. (2) Nr. 3210.  
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 18. December d. J. Vormittags um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Verlass des zu St. Veit nächst Wippach am 14. Juli d. J., verstorbenen Grundbesizers und Schankwirthes Franz Bath, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als sich die Ersten die Folgen des §. 814 selbst zuzuschreiben haben, gegen Letztere aber im gerichtlichen Wege geschritten werden wird.

Bezirks-Gericht Wippach am 19. November 1832.

3. 1579. (2) Nr. 3211.  
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr, alle Jene, welche auf den Verlass des zu Stadische nächst Wippach am 13. Juli d. J. verstorbenen Grundbesizers Joseph Urtschib, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Ersten die Folgen des §. 814 C. B. sich selbst zuzuschreiben haben, gegen Letztere aber im gerichtlichen Wege eingeschritten werden wird.

Bezirks-Gericht Wippach am 19. November 1832.

3. 1580. (2) Nr. 3212.  
Convocations-Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Wippach haben am 20. December d. J. Früh um 9 Uhr, alle Jene, welche an den Verlass des zu Wippach am 29. September 1831, verstorbenen Matthäus Premen,

Grundbesizers zu Präwald, Bezirksgericht Senofsch, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben etwas schulden, um so gewisser zu erscheinen, als die Ersten sich die Folgen des §. 814 C. B. selbst zuzuschreiben, gegen die Letztern aber im gerichtlichen Wege eingeschritten werden wird.

Bezirks-Gericht Wippach am 25. November 1832.

3. 1585. (2) Nr. 1174.  
Convocation nach Eva Wachin.

Vor dem Bezirksgerichte zu Sittich haben alle Jene, welche entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Verlass der am 1. Februar 1828, im Cistengebäude zu Sittich bei dem Herrn Dr. Joseph Ritter v. Ködransberg, ohne Testament verstorbenen Eva Wachin, einen Anspruch machen zu können vermeinen, solchen bei der auf den 22. December 1832, Vormittags um 10 Uhr bestimmten Tagssagung bei Vermeidung der im §. 814 d. b. C. B. enthaltenen rechtlichen Folgen gehörig anzumelden und geltend zu machen.

Bezirksgericht zu Sittich am 15. October 1832.

3. 1590. (2) Nr. 1180.  
Edict.

Alle Jene, welche auf den Nachlass der vor ungefähr 30 Jahren zu Berdeis ab intestato verstorbenen Anna Ude, verehelicht gewesenen Tschelstina, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirksgerichte, als Abhandlungssinstanz, auf den 11. December d. J., Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsagung bei dem Anhange des §. 814 b. C. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Neudegg am 18. October 1832.

3. 1589. (2) Nr. 686.  
Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölsland wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Anlangen des Andreas Faltisch von Otterbach, wider Michael Ladner von Grassinden, vom löbl. Bezirksgerichte Goutsee, als Personal-Instanz, mit Bescheide, ddo. 20. October l. J., 3. 3146, in die neuerliche Reassumierung der unterm 19. Juli l. J. festsetzten executiven Teilbietung des, dem Michael Ladner von Grassinden gehörigen, sammt Keller, auf 280 fl. C. M. geschätzten Weingartens im Döblitzberge dieses Bezirks, wegen anneh-



schuldigen 18 fl. 38 kr. c. s. c., gewilliget, und von diesem Gerichte zur Vornahme dieser Veräußerung die Tagssagungen auf den 22. December l. J., dann den 23. Jänner und 26. Februar 1833, jederzeit Früh um 9 Uhr in Loco Döblitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn der obgedachte Weingarten mit Keller bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, derselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die dießfälligen Excitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Kanzleistunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. November 1832.

**3. 1558. (3) Nr. 637.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Cameralherrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Sporn von Radmannsdorf, in die executive Feilbietung der den Jacob Archischen Erben gehörigen, zu Kerschdorf, sub Haus-Nr. 39 vorkommenden, der Cameralherrschaft Weldeß, sub Urb. Nr. 1210, dienstbaren, auf 78 fl. 35 kr. geschätzten Hubearealitäten, sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 16. Juni 1829, 3. 490, schuldigen 233 fl. 20 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstermine, und zwar: auf den 20. December d. J., 21. Jänner und 21. Februar l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Kerschdorf mit dem Beisatze bestimmt worden, daß vorgedachte Realitäten, wenn selbe bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Excitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können.

Weldeß am 13. November 1832.

**3. 1559. (3) Nr. 628.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Sporn in Radmannsdorf, als Cessionär des Joseph Deschmann in Leesh, in die executive Feilbietung der, dem Georg Kautschitsch gehörigen, zu Seebach, sub Haus-Nr. 3 vorkommenden, der Cameralherrschaft Weldeß, sub Urb. Nr. 338 dienstbaren 1/3 Hube sammt Fahrnissen, in einem Gesamtschätzungswerthe von 239 fl. 21 kr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 8. October 1829, 3. 489, schuldigen 56 fl. 41 kr. M. M. sammt Interessen c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, nämlich: auf den 22. December d. J., 22. Jänner und 22. Februar l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität zu Seebach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn vorbenannte 1/3

Hube sammt Fahrnissen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß die dießfälligen Excitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Amtskanzlei können eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Weldeß am 17. November 1832.

**3. 1560. (3) ad J. N. 1043.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Vorsteher der Heb- und Pachtnechte des k. k. Revisamtes zu Oberlaibach, wider Andreas Lautscher von ebendort, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 100 fl. M. M. bewerteten, der löblichen Herrschaft Loutsch, sub Rect. N. 295 dienstbaren, zu Oberlaibach unter Haus-Nr. 149 liegenden 1/3 Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Urtheile vom 29. December 1828, 3. 1729, an die Vorsteher der Heb- und Pachtnechte zu Oberlaibach, schuldigen 253 fl. 14 kr. sammt verfallenen 4 0/10 Zinsen und Klaskosten pr. 32 fl. 26 kr. c. s. c. gewilliget; und zur Vornahme derselben die drei Tagssagungen auf den 15. October, 15. November und 15. December l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Oberlaibach mit dem Anbange anberaumt, daß, wenn die feilgebotenen Grundstücke bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Excitationsbedingungen täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen und davon Abschriften erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 13. August 1832.

Anmerkung. Auch bei der zweiten Excitationsstagssagung, hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**3. 1571. (3) Nr. 2472.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain, wird dem abwesenden und unwissend wo befindlichen Mathias Hervath zu Portofe, Haus-Nr. 4, dieses Bezirks gebürtig, durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Herr Jacob Kof, als gerichtlich aufgestellter Curator des abwesenden und unwissend wo befindlichen Johann Hervath, bei diesem Gerichte eine Klage wegen schuldigen 37 fl. 6 2/3 kr. M. M., sammt Interessen c. s. c. angebracht, wozu eine Tagssagung auf den 16. Februar 1833, Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, welchem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Unkosten den Mathias Mi-



Helfschütz von Madiga zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländen bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Auschrift zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an Hand zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und denselben diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt alle die richterlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertbeidigung dienlich finden würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Krupp am 13. November 1832.

3. 1561. (3) Nr. 1836.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Grilz, als bedingt erklärten testamentarischen Universalerbin, des am 25. Juli 1815 verstorbenen Johann Grilz, vulgo Triplot, von Scherauinig, zur Liquidirung seines Schuldenstands, die Tagssagung auf den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei alle Jene, welche auf dessen Verlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, solche so gewiß anzumelden haben, widrigens sie die Folgen des §. 814 v. G. B. nur sich selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. October 1832.

3. 1565. (3) Nr. 1018.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird dem Lucas Suppan, respective dessen Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der Valentin Kofz, wider sie unterm 12. Juni l. J., die Klage angebracht, und um Erkenntniß: es gebühre ihm das Borrecht rücksichtlich seiner intabulirten Schuldforderung 450 fl. G. M., sammt 5000 Zinsen, auf den Meißbot der UrbanGorhamaschen halben Hube zu Primsklau, vor der angebliehen, auf den Heirathsvertrag, ddo. 12. Jänner 1799, gestügten Forderung des Lucas Suppan, pr. 200 fl. E. W. oder 170 fl. D. W., gebeten.

Da der Beklagte, Lucas Suppan, eben so als dessen Erben diesem Gerichte unbekannt, und vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung auf ihre Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Mathias Bürger als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsagung ist auf den 7. Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei angeordnet worden; dessen die Verklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Vertreter Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, über-

haupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstandenen nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks - Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 3. November 1832.

3. 1562. (3) Just. No. 873.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gegeben: Dasselbe habe über Einschreiten des Herrn Donat Suppanich, Batpächters zu Döplitz, de praesentato g. d. M., Nr. J. 873, puncto Schuldiger 52 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, sub Rect. Nr. 29, der Herrschaft Treppbau gehörigen, gerichtlich auf 814 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagssabiten, und zwar: auf den 20. December l. J., 17. Jänner und 14. Februar l. J., jedesmal um die neunte Vormittagsstunde an den Ort der Realität angeordnet.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Befehle eingeladen, daß sie requirte Realität bei der ersten und zweiten Tagssahrt nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden. Das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Seisenberg am 13. November 1832.

3. 1564. (3) Nr. 1067.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird dem Michael Kristan, respective dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte die Maria Loskan durch ihren Bevollmächtigten Valentin Hirschenfelder, wider sie unterm 20. Juni l. J., die Klage angebracht, und um Verjähr- und Erloschenklärung der, auf der Simon Roskniß'schen, zu Feichting gelegenen, der Staatshertschaft Laß, sub Urb. Nr. 2207/2207, dienstbaren Hube mittelst Schuldscheins, ddo. 20. Jänner 1798, seit diesem Zeitpuncte intabulirten Forderung pr. 350 fl. E. W. oder D. W. 297 fl. 30 kr. gebeten.

Da der Michael Kristan eben so als dessen allfällige Erben diesem Gerichte unbekannt, und vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung auf ihre Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Mathias Bürger als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsagung ist auf den 7. Februar l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei angeordnet worden. Dessen die Verklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Vertreter Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die aus ih-



rer Verabſäumung entſtandenen Folgen ſich ſelbſt zuſchreiben haben werden.

**Verzinses Bezirks-Gericht Michelstätten zu Krainburg den 15. October 1832.**

**Z. 1570. (3) ad Nr. 2030. Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es ſeye über Anſuchen des Franz Grill von Et. Weit, wegen ſchuldigen 89 fl. 42 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Reſchneu, von Manzbe eigen-thümlichen, daſelbſt belegenen, und auf 1305 fl. M. M. gerichtlich geſchätzten Realitäten, nämlich 1/8 Hube, ſub Urb. Nr. 60, Rect. Zahl 26, dem Gute Weitenburg, dann Weingarten Zestnu Berdu genannt, ſub Urb. Nr. 161 der Haasberger Gült dienſtbar, im Wege der Execution bewilliget; auch hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich: für den 24. December d. J., dann 24. Jänner und 25. Februar l. J. jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Manzbe mit dem Anhange anberaumt worden, daß dieſe Pfand-realitäten bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kaufluſtigen hierzu zu erſcheinen eingeladen, und können inzwiſchen die Schätzung, dann Kaufsbedingungen täglich hierorts einſehen.

**Bezirksgericht Wippach am 12. August 1832.**

**Z. 1563. (3) Nr. 899.**

**E d i c t.**

Alle Jene, welche an die Verlaſſenſchaft, des am 1. August l. J., im Markte Seifenberg verſtorbenen Realitäten-Besizers Franz Suppaneg, als Gläubiger, oder aus was immer für einem andern Rechtsittel einen Anſpruch zu machen gedenken, werden hiemit aufgefordert, ihre For-derungen bei der am 22. December d. J. um 9 Uhr Vormittags vor dieſem Gerichte abgehalten wer-denden Tagſatzung, ſo gewiß anzumelden und dar-zutun, als ſie ſich ſonſt die Folgen des §. 814 a. b. C. B. ſelbſt zuſchreiben haben werden.

**Bezirks-Gericht Seifenberg am 16. November 1832.**

**Z. 1569. (3)**

**E d i c t.**

Alle Jene, die auf den Nachlaß des am 28. October d. J., zu Calloch verſtorbenen Realitäten-Besizers, Andreas Klemenz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anſpruch zu machen vermeinen, oder in dieſen Verlaß et-was ſchulden, haben bei der auf den 20. De-cember 1832 Vormittags um 9 Uhr hieramts anberaumten Liquidations-Tagſatzung ihre An-ſprüche oder Schulden ſo gewiß anzumelden, als ſie ſich ſonſt die nachtheiligen Folgen ſelbſt beizumessen haben werden.

**K. K. Bezirksgericht der Umgebung Lai-bachs am 24. November 1832.**

**Z. 1575. (2)**

**Ergebenſte Anzeige**

**von inländiſchen Bertholdsgadner Holzwaaren.**

Während der Unterzeichnete für den dieſen Markt ihm gütigſt geſchenkten Zuſpruche ehrfurchtsvoll ſei-nen gehorſamen Dank meldet, hat er zugleich die Anzeige vorzutragen, daß alle ſeine Holzwaarenartikel, mit de-nen er jeden Markt friſch fortirt wie-der zureiſen werde; in Zeit ſeiner Ab-weſenheit um eben die billigſten Preiſe fortwährend bei Herrn Johann Baptiſta Kaſtner ſel. Witwe, in ihrem Gewölbe, auf dem Plaze, zu erkaufen beſtehen; wozu er jeden P. T. Herrn Groß- und Kleinverſchleiſer geziemend einladet. Seine Hütte iſt die gemauerte Nr. 1. Con-ſtant-Bezahlungen wird mit 10percen-tigem Einlaſſe begegnet. Die Billig-keit der Preiſe, ſo wie die Anſchaf-fungs-Adresse wird genannte Frau Witwe jederzeit zur Einſicht geben, nur werden ſich briefliche Beſtellun-gen in Franco-Adreſſen erbeten von dem ergebenſten

**J. J. v. Weiſler,**

behafter und befugter Viktual- und Holzwaaren-Händler im k. k. Kammergute in Ober-Deſterreich.

**Z. 1555. (3)**

**N a c h r i c h t.**

Ein Hörer der Philoſophie wünſcht Unterricht in der italieni-ſchen Sprache, (die er practiſch und grammatikalisch vollkom-men verſteht), gegen billige Beding-niſſe zu ertheilen.

Das Nähere erfährt man in der Pöllana = Vorſtadt, Nr. 8, im er-ſten Stocke.